

Abstellgleis

Still schweigend entgegne ich Dir,
Verflossene tiefe Liebe
sieh die Tränen der Vergangenheit
wo ich in einem Meer aus Sehnsucht liege, bewusst dass ich unbegehrt bliebe,
mich nie in deinen Armen wiege,
voll Sehnsucht nach der zu jungen Liebe.

Doch deine Augen, oh nein,
ich erkenne du erkennst es nicht
eine komplett andere ist die deine Sicht,
Nein dein Verstand nimmt es nicht auf,
verstehst nicht meinen Gedankenverlauf.

Unsere Augen haben uns getäuscht,
Das Bild welches Herz und Verstand bastelten
fast komplett sie sich verhaspelten
An überreizten Sinnen
Die ins Tal rinnen,
Ins Tal der Abstellgleisen.

© **Grashalm 1995**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)